



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

29. April 2002

Sperrfrist:

Montag, 29. April 2002, 12.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Monatliche Entwicklungen im Februar 2002 und Revisionen für das dritte und vierte Quartal 2001)

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets verzeichnete im Februar 2002 einen Überschuss in Höhe von 2,1 Mrd EUR, verglichen mit einem Überschuss von 1,2 Mrd EUR im Februar 2001. Dies war in erster Linie auf einen Anstieg des *Warenhandelsüberschusses* (von 3,3 Mrd EUR im Februar 2001 auf 8,2 Mrd EUR im Februar 2002) in Verbindung mit einem leichten Rückgang des Defizits bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (0,5 Mrd EUR) zurückzuführen, die nur teilweise durch höhere Defizite bei den *laufenden Übertragungen* (von 0,5 Mrd EUR auf 3,6 Mrd EUR) und den *Dienstleistungen* (von 1,1 Mrd EUR auf 2,4 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Der *kumulierte* Leistungsbilanzüberschuss belief sich im Januar und Februar 2002 auf 0,6 Mrd EUR, verglichen mit einem Defizit in Höhe von 9,9 Mrd EUR für den entsprechenden Vorjahrszeitraum. Dies war auf einen sich ins Positive kehrenden Saldo des Warenhandels (von einem Defizit von 0,5 Mrd EUR in einen Überschuss in Höhe von 10,3 Mrd EUR) sowie auf ein rückläufiges Defizit bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen (von 8,1 Mrd EUR auf 6,8 Mrd EUR) zurückzuführen, wodurch der Anstieg des Defizits bei den Dienstleistungen von 3,5 Mrd EUR auf 5,1 Mrd EUR mehr als ausgeglichen wurde. Der Überschuss bei den laufenden Übertragungen blieb mit 2,2 Mrd EUR unverändert. Die Veränderung des Saldos des Warenhandels war darauf zurückzuführen, dass die

Wareneinfuhrwerte stärker rückläufig waren (um 9,8 %) als die Warenausfuhrwerte (um 3,2 %), worin sich teilweise der erhebliche Rückgang der Importpreise für Öl in diesem Zeitraum widerspiegelte.

Die *saisonbereinigten Angaben* zeigen, dass die Werte der Warenausfuhren und -einfuhren im Februar 2002 zum ersten Mal seit Oktober 2001 bzw. Juni 2001 stiegen. Im Gegensatz dazu waren die saisonbereinigten Werte der Dienstleistungsexporte und -importe im Februar 2002 rückläufig.

In der *Kapitalbilanz* war die Entwicklung im Februar 2002 von relativ geringen Netto-Kapitalströmen bei fast allen Posten geprägt. Im Euro-Währungsgebiet war bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen ein Netto-Kapitalabfluss von 19,8 Mrd EUR zu verzeichnen. Grund hierfür waren Netto-Kapitalabflüsse bei den Direktinvestitionen sowie bei den Wertpapieranlagen in Höhe von jeweils 9,9 Mrd EUR.

Die Netto-Kapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* resultierten hauptsächlich aus dem Posten „Sonstige Anlagen, vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen“ außerhalb des Euro-Währungsgebiets, der einen Netto-Kapitalabfluss von 15,1 Mrd EUR verzeichnete. Dagegen waren bei den Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet in Beteiligungskapital und „sonstige Anlagen“, bei denen es sich vorwiegend um Kredite zwischen verbundenen Unternehmen handelt, Netto-Kapitalzuflüsse von 3,1 Mrd EUR bzw. 6,9 Mrd EUR zu verzeichnen.

Die Netto-Kapitalabflüsse bei den *Wertpapieranlagen* waren auf Netto-Kapitalabflüsse bei den Schuldverschreibungen (10,5 Mrd EUR) zurückzuführen, während die Anlagen in Dividendenwerten nahezu ausgeglichen waren. Die Netto-Kapitalabflüsse bei den Schuldverschreibungen im Februar 2002 spiegelten größtenteils Netto-Kapitalabflüsse bei den Geldmarktpapieren in Höhe von 9,6 Mrd EUR wider, während es bei den Anleihen lediglich zu einem geringen Netto-Kapitalabfluss von 1,0 Mrd EUR kam.

Der *übrige Kapitalverkehr* verbuchte im Februar 2002 per saldo Netto-Zuflüsse in Höhe von 21,7 Mrd EUR. Bei diesem Posten wurden die Bruttogrößen (Aktiva und Passiva) der „übrigen Sektoren“ vor allem von einer einzelnen Transaktion von nahezu 9 Mrd EUR beeinflusst, bei der außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltene Aktiva verwendet wurden, um ausstehende Verbindlichkeiten zu tilgen. Bei den *Finanzderivaten* kam es zu Netto-Zuflüssen in Höhe von 1,3 Mrd EUR. Die *Währungsreserven* gingen um 2,5 Mrd EUR zurück (ohne Veränderungen aufgrund von Neubewertungen) und der *Restposten* belief sich auf –8,1 Mrd EUR.

Neben den Hauptposten für Februar 2002 enthält diese Pressemitteilung auch eine Reihe revidierter Zahlungsbilanzstatistiken für das dritte und vierte Quartal 2001 sowie eine Reihe zusätzlicher Aufgliederungen für das vierte Quartal des letzten Jahres.

Der Saldo der Leistungsbilanz erhöhte sich durch die Revisionen im dritten und vierten Quartal 2001 um 2,1 Mrd EUR bzw. 9,1 Mrd EUR. Dadurch erhöht sich der Leistungsbilanzüberschuss auf 7,4 Mrd EUR im dritten Quartal und 15,0 Mrd EUR im vierten Quartal. Folglich belief sich der Leistungsbilanzüberschuss 2001 auf 2,0 Mrd EUR. Diese Veränderungen ergaben sich hauptsächlich aufgrund der Revisionen des Warenhandelsüberschusses, der für das dritte und vierte Quartal 2001 um 1,4 Mrd EUR bzw. 6,4 Mrd EUR nach oben korrigiert wurde. In der Kapitalbilanz wurde die größte Korrektur bei den „sonstigen Anlagen“ für das dritte Quartal letzten Jahres vorgenommen, bei denen die Netto-Abflüsse von 95,6 Mrd EUR auf 72,8 Mrd EUR nach unten revidiert wurden. Bei den anderen Posten der Kapitalbilanz waren meist nur geringfügige Revisionen zu verzeichnen.

Anmerkung zu den vom Eurosystem erstellten Zahlungsbilanzstatistiken

Die Europäische Zentralbank und die Europäische Kommission (Eurostat) geben zeitgleich Pressemitteilungen über die vierteljährliche Zahlungsbilanz für das Euro-Währungsgebiet und die EU15 heraus (Euro-indicators News Releases). Ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Berechnung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken der EU15 konzentriert. Die Angaben stimmen mit internationalen Standards, insbesondere mit den in der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF aufgeführten Standards, überein. Die Gesamtstatistiken für das Euro-Währungsgebiet und die EU15 werden regelmäßig auf Basis der von den einzelnen Mitgliedstaaten getätigten Transaktionen mit Ansässigen in Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets beziehungsweise außerhalb der Europäischen Union errechnet.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Latest monetary, financial and balance of payments statistics – release schedules“ zur Verfügung. Die Angaben für Februar 2002 werden auch im EZB-Monatsbericht vom Mai 2002 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar.

Anhang

Tabelle 1: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets für 2001 und 2002

Tabelle 2: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben (für die zwölf Euro-Länder)

Tabelle 3: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets (der zwölf Euro-Länder)

<p style="text-align: center;">Europäische Zentralbank Abteilung Presse und Information Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404 Internet: http://www.ecb.int Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.</p>
--

Tabelle 1

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS ⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	2001						2002					
	Februar			Januar-Februar			Februar			Januar-Februar		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	135,1	133,9	1,2	275,5	285,4	-9,9	128,3	126,2	2,1	266,0	265,4	0,6
Warenhandel	82,3	78,9	3,3	162,1	162,6	-0,5	80,6	72,4	8,2	156,9	146,6	10,3
Dienstleistungen	22,4	23,5	-1,1	44,8	48,3	-3,5	21,6	24,0	-2,4	45,2	50,3	-5,1
Erwerbs- und Vermögens Einkommen	22,5	23,1	-0,6	45,1	53,2	-8,1	19,2	19,3	-0,1	39,7	46,5	-6,8
Laufende Übertragungen	7,9	8,4	-0,5	23,5	21,3	2,2	6,9	10,5	-3,6	24,2	22,0	2,2
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	1,9	0,4	1,5	3,7	0,9	2,8	0,8	0,5	0,2	3,8	1,0	2,8
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
KAPITALBILANZ⁽²⁾			7,7			10,0			5,8			-31,8
DIREKTINVESTITIONEN⁽³⁾	-15,0	17,4	2,4	-32,3	24,9	-7,4	-20,0	10,1	-9,9	-24,8	19,3	-5,6
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-1,9	15,3	13,4	-13,4	20,4	6,9	-4,9	3,1	-1,7	-11,2	9,7	-1,5
Sonst. Anlagen, v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen	-13,1	2,1	-11,0	-18,9	4,5	-14,4	-15,1	6,9	-8,2	-13,6	9,6	-4,0
WERTPAPIERANLAGEN	-29,2	26,9	-2,3	-66,2	21,0	-45,1	-11,3	1,4	-9,9	-40,3	-10,9	-51,2
Dividendenwerte	-12,6	12,5	-0,1	-33,4	12,1	-21,2	-6,1	6,8	0,7	-20,2	15,7	-4,5
Schuldverschreibungen	-16,6	14,4	-2,2	-32,8	8,9	-23,9	-5,1	-5,4	-10,5	-20,1	-26,6	-46,7
Anleihen	-16,4	16,2	-0,2	-23,3	7,1	-16,2	0,3	-1,3	-1,0	-5,4	-9,1	-14,5
Geldmarktpapiere	-0,2	-1,8	-1,9	-9,5	1,8	-7,7	-5,5	-4,1	-9,6	-14,7	-17,5	-32,2
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGEKOMMEN	-44,2	44,4	0,2	-98,5	45,9	-52,6	-31,3	11,5	-19,8	-65,1	8,4	-56,7
FINANZDERIVATE			-0,7			-5,3			1,3			1,9
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-6,6	10,4	3,8	-51,8	112,8	61,0	25,4	-3,7	21,7	35,0	-9,2	25,7
Eurosystem	0,3	-2,1	-1,8	0,8	-0,8	-0,0	-0,1	-3,8	-3,9	-0,8	-1,2	-2,0
Staat	0,1	-3,8	-3,7	3,7	-10,2	-6,5	1,2	-1,4	-0,2	0,0	-9,8	-9,8
MFI's (ohne Eurosystem)	-4,8	16,8	12,0	-56,2	125,0	68,8	5,3	12,1	17,4	21,2	12,5	33,7
Langfristig	-2,8	4,7	1,9	-6,7	2,8	-3,9	-6,0	1,4	-4,6	-6,5	7,1	0,7
Kurzfristig	-2,0	12,1	10,1	-49,6	122,2	72,7	11,3	10,7	22,0	27,7	5,4	33,0
Übrige Sektoren	-2,2	-0,5	-2,7	-0,0	-1,2	-1,2	19,0	-10,6	8,4	14,6	-10,8	3,8
WÄHRUNGSRESERVEN	4,5		4,5	6,8		6,8	2,5		2,5	-2,8		-2,8
RESTPOSTEN			-10,4			-2,9			-8,1			28,4

Quelle: EZB.

(1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

(3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 2

Leistungsbilanz - saisonbereinigte Angaben ⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Saldo</i>
1999 Q3	333,8	343,2	-9,4	205,1	191,8	13,3	63,5	64,9	-1,4	48,8	57,9	-9,2	16,4	28,5	-12,1
Q4	352,2	368,6	-16,3	214,0	207,0	7,0	66,3	67,8	-1,4	53,0	65,2	-12,2	18,9	28,6	-9,7
2000 Q1	375,4	384,4	-9,0	227,4	220,2	7,2	70,2	70,4	-0,2	60,5	65,5	-4,9	17,2	28,3	-11,1
Q2	389,7	408,6	-18,9	239,4	234,8	4,6	70,1	73,5	-3,5	61,3	69,3	-8,0	18,9	30,9	-12,0
Q3	410,9	430,1	-19,3	249,0	247,5	1,5	75,2	75,1	0,1	69,9	79,5	-9,6	16,8	28,1	-11,3
Q4	431,5	455,3	-23,8	262,1	265,0	-2,9	78,9	80,6	-1,6	72,3	78,1	-5,8	18,1	31,6	-13,5
2001 Q1	429,5	434,6	-5,1	260,8	245,4	15,4	76,4	77,0	-0,6	73,0	82,4	-9,4	19,2	29,7	-10,5
Q2	431,0	439,5	-8,4	263,5	246,4	17,1	80,7	78,1	2,7	69,0	81,9	-13,0	17,9	33,1	-15,3
Q3	432,2	427,2	5,0	260,0	239,2	20,8	80,4	80,1	0,3	73,1	79,6	-6,6	18,8	28,3	-9,5
Q4	423,8	411,9	11,9	254,9	225,9	29,0	79,6	78,2	1,4	71,1	76,4	-5,4	18,2	31,4	-13,2
2001 Febr.	144,3	142,4	1,9	87,2	81,5	5,7	26,0	25,8	0,2	24,7	26,4	-1,7	6,5	8,7	-2,3
März	141,0	145,9	-4,8	86,1	81,7	4,4	25,0	25,8	-0,8	23,6	27,2	-3,6	6,3	11,2	-4,9
April	143,8	147,8	-4,0	86,9	82,6	4,3	27,3	25,9	1,4	22,9	28,4	-5,5	6,7	10,9	-4,1
Mai	145,6	145,6	-0,0	88,4	81,7	6,7	27,1	25,8	1,3	24,5	27,2	-2,7	5,6	10,8	-5,3
Juni	141,7	146,1	-4,4	88,2	82,0	6,2	26,4	26,3	0,0	21,5	26,3	-4,7	5,6	11,5	-5,9
Juli	146,3	148,8	-2,6	86,7	81,5	5,3	27,3	27,2	0,1	26,1	29,5	-3,4	6,1	10,7	-4,6
Aug.	146,5	140,7	5,8	89,1	79,9	9,2	27,0	27,1	-0,1	24,3	25,9	-1,6	6,1	7,8	-1,7
Sept.	139,4	137,6	1,8	84,1	77,8	6,3	26,1	25,8	0,3	22,6	24,2	-1,6	6,6	9,8	-3,2
Okt.	141,8	137,9	3,9	85,7	76,5	9,3	26,3	25,7	0,6	23,4	25,4	-2,0	6,4	10,4	-4,0
Nov.	138,7	134,8	3,8	84,8	75,0	9,8	25,6	26,1	-0,5	22,4	23,4	-1,0	6,0	10,4	-4,4
Dez.	143,3	139,2	4,1	84,4	74,4	10,0	27,7	26,4	1,3	25,3	27,7	-2,3	5,8	10,6	-4,8
2002 Jan.	139,9	134,8	5,2	83,7	73,0	10,7	26,8	26,9	-0,1	22,3	25,7	-3,5	7,1	9,0	-1,9
Febr.	137,2	134,5	2,7	85,3	74,7	10,6	25,1	26,4	-1,3	21,2	22,4	-1,2	5,7	11,0	-5,3

Quelle: EZB.

1) Angesichts der neuen Angaben haben sich einige Saisonmuster verändert, und die entsprechenden Zeitreihen für den Warenhandel (hier nur für die Ausgaben) sowie die Erwerbs- und Vermögenseinkommen und die laufenden Übertragungen (hier für Einnahmen und Ausgaben) wurden revidiert.

Tabelle 3

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (der zwölf Euro-Länder)⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	2000 Q4			2001 Q3			2001 Q4		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	438,9	459,9	-21,1	424,7	417,3	7,4	435	420,1	15,0
Warenhandel	272,0	268,8	3,2	255,1	230,3	24,8	267,5	231,9	35,7
Dienstleistungen	78,7	82,1	-3,4	86,0	83,2	2,7	80,2	80,3	-0,1
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	72,8	76,8	-4,0	69,0	76,9	-7,9	72,0	75,7	-3,7
Erwerbseinkommen	3,6	1,4	2,2	3,3	1,7	1,7	3,6	1,5	2,0
Vermögenseinkommen	69,2	75,4	-6,2	65,6	75,2	-9,6	68,4	74,2	-5,7
aus Direktinvestitionen	16,6	17,0	-0,5	15,1	15,1	-0,1	19,3	20,3	-1,0
Erträge aus Beteiligungskapital	13,2	14,8	-1,6	12,9	13,5	-0,6	16,3	18,5	-2,2
Zinsen	3,3	2,3	1,1	2,2	1,7	0,5	3,0	1,8	1,2
aus Wertpapieranlagen	18,8	24,0	-5,2	22,4	29,1	-6,6	22,0	23,2	-1,2
Einnahmen aus Dividendenwerten	2,9	5,5	-2,5	3,9	8,6	-4,7	4,7	5,9	-1,2
Zinsen	15,8	18,5	-2,7	18,5	20,5	-2,0	17,3	17,3	0,0
Übrige Vermögenseinkommen	33,9	34,4	-0,6	28,1	31,0	-2,9	27,2	30,6	-3,5
Laufende Übertragungen	15,4	32,2	-16,8	14,7	26,9	-12,2	15,3	32,2	-16,9
VERMÖGENSÜBERTRAGUNGEN	6,2	2,5	3,7	2,7	1,7	1,0	4,0	3,0	1,0
	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>
KAPITALBILANZ⁽²⁾			26,5			-55,2			-33,3
DIREKTINVESTITIONEN⁽³⁾	-93,8	79,8	-14,1	-46,6	24,1	-22,4	-35,2	45,4	10,1
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-68,5	32,7	-35,8	-28,0	15,7	-12,4	-28,6	16,5	-12,1
Sonst. Anlagen, v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen	-25,4	47,1	21,7	-18,5	8,5	-10,1	-6,7	28,9	22,2
WERTPAPIERANLAGEN	-75,1	89,1	13,9	-24,0	73,7	49,6	-84,3	84,0	-0,3
Dividendenwerte	-59,8	37,8	-22,0	-1,0	53,4	52,4	-22,8	57,4	34,6
Eurosystem	-0,0			-0,1			-0,2		
Staat	-0,6			-0,4			-0,5		
MFIs (ohne Eurosystem)	-5,0			3,3			4,7		
Übrige Sektoren	-54,2			-3,9			-26,8		
Schuldverschreibungen	-15,3	51,2	35,9	-23,0	20,2	-2,7	-61,5	26,5	-35,0
Anleihen	-12,7	58,5	45,9	-18,2	29,8	11,5	-50,8	25,3	-25,4
Eurosystem	1,0			1,0			-0,7		
Staat	-0,0			-0,1			-0,3		
MFIs (ohne Eurosystem)	4,4			4,2			-34,3		
Übrige Sektoren	-17,9			-23,3			-15,6		
Geldmarktpapiere	-2,7	-7,3	-10,0	-4,8	-9,5	-14,3	-10,7	1,2	-9,5
Eurosystem	0,6			0,1			-0,3		
Staat	0,9			-0,5			1,9		
MFIs (ohne Eurosystem)	0,7			-13,4			-3,7		
Übrige Sektoren	-4,8			9,1			-8,7		
FINANZDERIVATE (SALDO)			-8,5			-12,0			-7,3
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-48,8	76,4	27,6	-55,1	-17,7	-72,8	-56,0	16,9	-39,1
Eurosystem	-0,9	1,4	0,5	1,0	-0,9	0,0	-0,4	3,7	3,4
Finanzkredite und Bankeinlagen	-0,9	1,4	0,5	1,0	-0,9	0,0	-0,4	4,1	3,7
Sonstige Aktiva/Passiva	0,0	-0,0	-0,0	0,0	-0,0	-0,0	0,0	-0,4	-0,4
Staat	5,7	2,5	8,2	-0,1	-0,0	-0,1	1,8	4,2	6,1
Handelskredite	0,1	-0,0	0,1	-0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Finanzkredite und Bankeinlagen	5,3	2,4	7,7	0,2	0,0	0,2	2,0	4,1	6,1
Sonstige Aktiva/Passiva	0,3	0,2	0,4	-0,3	-0,0	-0,3	-0,2	0,1	-0,1
MFIs (ohne Eurosystem)	-63,0	63,9	0,9	-53,0	-30,1	-83,1	-43,4	6,6	-36,8
Finanzkredite und Bankeinlagen	-61,6	59,5	-2,1	-51,9	-31,9	-83,8	-38,7	5,3	-33,3
Sonstige Aktiva/Passiva	-1,4	4,4	3,0	-1,1	1,8	0,7	-4,7	1,3	-3,5
Übrige Sektoren	9,4	8,6	18,0	-3,0	13,3	10,3	-14,1	2,4	-11,7
Handelskredite	-4,2	1,5	-2,6	-1,7	-1,5	-3,2	1,8	1,8	3,6
Finanzkredite und Bankeinlagen	17,5	4,7	22,1	0,3	13,6	13,9	-15,1	0,1	-15
Sonstige Aktiva/Passiva	-3,9	2,4	-1,5	-1,7	1,3	-0,4	-0,8	0,4	-0,4
WÄHRUNGSRESERVEN	7,5	7,5	2,5	2,5	2,5	3,3	3,3	3,3	3,3
Monetäre Goldreserven	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonderziehungsrechte	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Reserveposition im IWF	-0,6	-0,6	-4,5	-4,5	-4,5	0,9	0,9	0,9	0,9
Devisenreserven	7,2	7,2	5,0	5,0	5,0	3,7	3,7	3,7	
Bargeld und Einlagen	0,8	0,8	0,5	0,5	0,5	5,7	5,7	5,7	
Bei Währungsbehörden und der BIZ	1,1	1,1	-0,9	-0,9	-0,9	2,7	2,7	2,7	
Bei MFIs	-0,3	-0,3	1,4	1,4	1,4	3,0	3,0	3,0	
Wertpapiere	6,4	6,4	4,5	4,5	4,5	-2,1	-2,1	-2,1	
Dividendenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Anleihen	1,7	1,7	4,9	4,9	4,9	4,8	4,8	4,8	
Geldmarktpapiere	4,7	4,7	-0,4	-0,4	-0,4	-6,9	-6,9	-6,9	
Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Sonstige Reserven	0,5	0,5	1,7	1,7	1,7	-1,3	-1,3	-1,3	
RESTPOSTEN			-9,1			46,7			17,4

Quelle: EZB.

1) Ab Januar 2001 beziehen sich die Daten auf die zwölf Euro-Länder, d. h. sie schließen Griechenland ein. Die Daten für das Jahr 2000 wurden neu berechnet und berücksichtigen jetzt die neue Zusammensetzung des Euro-Währungsgebiets. Sie sind mit den Zahlen für die zwölf Euro-Länder vergleichbar.

2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.